

## Kassenbericht des BUND KV Groß-Gerau für das Jahr 2019

gerundet für Vortrag!

anlässlich der Jahreshauptversammlung am 13. März > 25. September 2020

Der **BUND Kreisverband Groß-Gerau** verfügte zu Beginn des Jahres 2019 über eine Rücklage in Höhe von 31.100€. Zum Ende des Jahres waren es 27.500€.

Die **Einnahmen** in Höhe von 8.500€ setzen sich zusammen aus Zuschüssen des Landesverbandes zu Personalkosten (**3.800€**), den Beitragsanteilen der Mitglieder, die vom Landesverband an die Kreisverbände ausgezahlt werden (**2.600€** nach Weiterüberweisung der Anteile an RüRau und MöWa). Und **1000€** Spenden, von denen allein **900€** auf die Kollektenspende der Kirchengemeinde Nauheim zurückgehen.

Den größten Anteil an den Gesamt-**Ausgaben** in Höhe von 12.000€ machte in diesem Jahr der Eigenanteil des Kreisverbandes an den Kosten für die Klage zum Jägersburger Wald (**5.000€**).

Die Arbeitgeberkosten in Höhe von **1.900€** (plus **250€** für Anzeigen) sind in diesem Jahr niedriger als die Zuschüsse des LV (**3.800€**), weil die Assistenzstelle nur für vier Monate des Jahres besetzt war und zusätzlich auch der Dezemberlohn erst in 2020 eingezogen wurde. Das wird sicherlich mit den Zuschüssen für dieses Jahr verrechnet werden.

Außerdem wurden **800€** Beitragsanteil der Mitglieder, der den Ortsverbänden zusteht, an diese weiterüberwiesen.

Ansonsten wurden alltägliche Ausgaben getätigt, wie sie für Vereine eben anfallen – Saalmieten, Kopier- und Portokosten, Druck von Flyern, Jahresbeiträge, Spenden für Aktionen im Sinne des BUND (z.B. für das Solidaritätskonzert für die Waldbesetzer gegen die Flughafenerweiterung), jährlicher Anteil an Kosten für den Landesrat (**150€**), Reisekosten für die Fahrten zu Sitzungen und Fortbildungen, Versand der Einladungen für die Jahreshauptversammlung (= **600€**), Kosten für Preise wie die Umwelteule oder Aufwandsentschädigungen oder Geschenke für Referenten etc.

Das waren die Zahlen des **KSK-Kontos**, auf dem ausschließlich die Gelder des Kreisverbandes verbucht werden.

Ein weiteres Konto bei der **Volksbank** ist ausschließlich den Geldern der Ortsverbände vorbehalten, die keine eigene Kassenführung mehr haben – das sind Büttelborn, Groß-Gerau, Kelsterbach und Rüsselsheim/Raunheim. Auf diesem Konto standen zu Beginn des Jahres 2019 12.400€. Auf die Ausgaben und Einnahmen der einzelnen Ortsverbände will ich hier nicht näher eingehen, nur so viel: Das Guthaben aller Ortsverbände zusammen betrug am 31.12.2018 11.000€

Davon gehören **Büttelborn unverändert 2.530€**,  
**Groß-Gerau 7.400€**,  
**Kelsterbach 900€** und  
**Rüsselsheim/Raunheim 200€**.

**Kassenbericht des BUND KV Groß-Gerau für das Jahr 2019**  
**gerundet und mit weniger Zahlen für Vortrag!**

**anlässlich der Jahreshauptversammlung am 13. März > 25. September 2020**

Der **BUND Kreisverband Groß-Gerau** verfügte zu Beginn des Jahres 2019 über eine Rücklage in Höhe von **31.100€**. Zum Ende des Jahres waren es **27.500€**.

Die **Einnahmen** in Höhe von **8.500€** setzen sich zusammen aus Zuschüssen des Landesverbandes zu Personalkosten, den Beitragsanteilen der Mitglieder, die vom Landesverband an die Kreisverbände ausgezahlt werden und **1000€** Spenden, von denen allein **900€** auf die Kollektenspende der Kirchengemeinde Nauheim zurückgehen.

Den größten Anteil an den Gesamt-**Ausgaben** in Höhe von **12.000€** machte in diesem Jahr der Eigenanteil des Kreisverbandes an den Kosten für die Klage zum Jägersburger Wald (**5.000€**).

Die Arbeitgeberkosten (plus den Kosten für Anzeigen) sind in diesem Jahr niedriger als die Zuschüsse des LV, weil die Assistenzstelle nur für vier Monate des Jahres besetzt war und zusätzlich auch der Dezemberlohn erst in 2020 eingezogen wurde. Das wird sicherlich mit den Zuschüssen für dieses Jahr verrechnet werden.

Außerdem wurden die Beitragsanteile der Mitglieder, der den Ortsverbänden zusteht, an diese weiterüberwiesen.

Ansonsten wurden alltägliche Ausgaben getätigt, wie sie für Vereine eben anfallen – Saalmieten, Kopier- und Portokosten, Druck von Flyern, Jahresbeiträge, Spenden für Aktionen im Sinne des BUND (z.B. für das Solidaritätskonzert für die Waldbesetzer gegen die Flughafenerweiterung), jährlicher Anteil an Kosten für den Landesrat, Reisekosten für die Fahrten zu Sitzungen und Fortbildungen, Versand der Einladungen für die Jahreshauptversammlung, Kosten für Preise wie die Umwelteule oder Aufwandsentschädigungen oder Geschenke für Referenten etc.

Das waren die Zahlen des **KSK-Kontos**, auf dem ausschließlich die Gelder des Kreisverbandes verbucht werden.

Ein weiteres Konto bei der **Volksbank** ist ausschließlich den Geldern der Ortsverbände vorbehalten, die keine eigene Kassenführung mehr haben – das sind Büttelborn, Groß-Gerau, Kelsterbach und Rüsselsheim/Raunheim. Auf diesem Konto standen zu Beginn des Jahres 2019 **12.400€**. Auf die Ausgaben und Einnahmen der einzelnen Ortsverbände will ich hier nicht näher eingehen, nur so viel: Das Guthaben aller Ortsverbände zusammen betrug am 31.12.2018 **11.000€**

Davon gehören **Büttelborn unverändert 2.530€**,  
**Groß-Gerau 7.400€**,  
**Kelsterbach 900€** und  
**Rüsselsheim/Raunheim 200€**.